

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Leontinoi</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18226518</p> |
|--|---|

Beschreibung

In der Phase nach der karthagischen Invasion und vor der Einnahme der Stadt durch Dionysios I. war Leontinoi frei und manifestierte die eigene Souveränität durch eigene Münzen. Die im Gewicht relativ leichten Münzen würden in die späte unabhängige Phase passen, so dass eine Datierung am Ende des 5. Jh. v. Chr. kurz vor der Einnahme der Stadt durch Dionysios I. anzunehmen ist.

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkrantz nach r.

Rückseite: Dreifuss mit einer Leier (lyra) zwischen den Beinen, flankiert von zwei Gerstenkörnern. Im Abschnitt drei Wertmarken.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.47 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt wann 405-402 v. Chr.

wer

wo Leontinoi

Besessen wann

wer Benoni Friedländer (1773-1858)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Klassik
- Münze
- Stadt
- Tetras

Literatur

- Chr. Boehringer, Die frühen Bronzemünzen von Leontinoi und Katane, in: Le origini della monetazione di bronzo in Sicilia e in Magna Grecia. Atti del IV. convegno del centro internazionale di studi numismatici 1977 (1979) 147 Nr. B 1 (dieses Stück, 405-402 v. Chr.).